



Eva Neumann  
Neuweg 49  
8222 Beringen

An den Regierungsrat  
des Kantons Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 6. April 2024

## **Kleine Anfrage 2024 / 08**

### **Abschaffung von Mehrfahrtenkarten im öffentlichen Verkehr**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Die Absicht der öV-Branche, die Mehrfahrtenkarte bis 2025 abzuschaffen und stattdessen vermehrt auf digitale Lösungen zu setzen, birgt deutliche Herausforderungen für bestimmte Bevölkerungsgruppen. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Menschen ohne Smartphone sind von dieser Entwicklung stark betroffen. Die Abschaffung der Mehrfahrtenkarte könnte dazu führen, dass Menschen ohne Zugang zu digitalen Geräten oder ohne die Fähigkeit, digitale Tickets zu erwerben, vom öffentlichen Verkehr ausgeschlossen werden.

Denn die Digitalisierung des Ticketvertriebs ist nicht für alle Bevölkerungsgruppen gleichermassen selbstverständlich. Ältere Menschen, Personen und Haushalte mit einem knappen Budget oder solche ohne Zugang zu digitalen Technologien werden benachteiligt. Hinzu kommt, dass die Mehrfahrtenkarten für Kinder bis zum 16. Geburtstag mit einer Ermässigung erworben werden können, was einem Rabatt für den öffentlichen Verkehr gleichkommt. Diese Bedenken werden auch von verschiedenen Organisationen wie dem Konsumentenschutz, der Caritas, dem Verkehrs-Club der Schweiz und anderen geteilt.

Der öffentliche Verkehr muss weiterhin für alle Bevölkerungsschichten zugänglich bleiben und die Digitalisierung des Ticketvertriebs darf nicht zu einer Diskriminierung oder Einschränkung bestimmter Gruppen führen. Der Zugang zum öffentlichen Verkehr muss gewährleistet werden, unabhängig von technologischen Voraussetzungen oder finanziellen Möglichkeiten.



In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Kantone Baselland, Zürich, Ob- und Nidwalden haben bereits signalisiert, dass sie von den entsprechenden Tarifverbänden fordern werden, dass Mehrfahrtenkarten auch weiterhin angeboten werden. Hat der Regierungsrat sich auch beim Tarifverbund Ostwind für dieses Anliegen eingesetzt? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wie wird der Regierungsrat sicherstellen, dass der öffentliche Verkehr für alle Menschen im Kanton zugänglich bleibt und dass dies zu fairen Bedingungen und mit transparenten Preisangaben geschieht?
3. Bis vor einem Jahr waren die Mehrfahrtenkarten zwei Jahre gültig, nun sind sie nur noch ein Jahr gültig und ab Dezember 2024 soll es ein fixes Ablaufdatum bis 13. Dezember 2025 geben. Wird der Regierungsrat sich auch dafür einsetzen, dass Mehrfahrtenkarten wieder eine Gültigkeit von zwei Jahren erhalten.

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

E. Neuhaus